



# Standard Einsatz Regel Funk der Feuerwehr Quickborn

## 1. SER Funk 4m Band

Der gesamte Funkverkehr der FFQ im Bereich des 4m Bandes ist in der Dienstvorschrift PDV/DV 810.3 des Landes Schleswig-Holstein beschrieben. Die in der SER Funk der FFQ beschriebenen Regeln sind an diese Dienstvorschrift angelegt.

### 1.1. Kanäle und Funkrufnamen

Die FFQ funkt auf dem für den Kreis Pinneberg reservierten 4m Band Kanal 467 W/U. Primärer Ansprechpartner auf diesem Kanal für alle Fahrzeuge der FFQ ist die Feuerwache mit dem Funkrufnamen Florian Pinneberg 70. Nur in Ausnahmefällen sollte die Leitstelle West direkt angesprochen werden. Dies geschieht dann entweder durch drücken des FMS Status 5 bzw. des Tonrufs 1 sowie anschließender Sprechaufforderung der Leitstelle.

Bei Einsätzen in Ellerau bzw. Norderstedt schalten die Fahrzeuge der FFQ **nach Anordnung des EvD's** auf den 4m Band Kanal der Leitstelle Norderstedt Kanal 465 W/U. Ansprechpartner auf diesen Kanal ist die Leitstelle Norderstedt über Tonruf II. In diesem Fall ist eine vorherige Abmeldung sowie folgend eine Anmeldung bei der Feuerwache vorzunehmen. Weiterhin ist sicherzustellen, dass die Erreichbarkeit der Einsatzkräfte in diesem Fall über Mobiltelefon gewährleistet ist.



## 2. SER Funk 2m Band

Der 2m Band funkt dient der Kommunikation an der Einsatzstelle. Er ist unterteilt in einem Arbeitskanal sowie einem Atemschutzkanal, der ausschließlich der Kommunikation mit den Atemschutzträgern dient.

### 2.1. *Funkfrequenzen*

FFQ Arbeitskanal: Kanal 56 (bzw. Schalterstellung 4)  
FFQ Atemschutzkanal: Kanal 53 (bzw. Schalterstellung 3)

### 2.2. *Aufteilung der Kanäle*

#### **Atemschutzkanal:**

Dieser Kanal ist ausschließlich den Atemschutzträgern sowie deren Kommunikationspartnern vorbehalten.

#### **Arbeitskanal**

Alle anderen Gespräche werden über den Arbeitskanal abgewickelt.

### 2.3. *Kennzeichnung der Funkgeräte*

Um ein Umstellen der Kanäle weitestgehend zu vermeiden sind die Handfunkgeräte, die für den Atemschutzkanal vorreserviert sind, deutlich mit einer roten Banderole gekennzeichnet. Bei diesen Geräten handelt es sich um jene, die in den Gruppenlöschfahrzeugen im Mannschaftsraum lagern. Weitere vorgeschaltete Geräte werden auf dem GW-A gelagert. Funkgeräte, die keine Banderole haben, sind auf den Arbeitskanal 56 voreingestellt. Diese sind i.d.R. auf den Gruppenlöschfahrzeugen vorne sowie auf den Sonderfahrzeugen verlastet. In Ausnahmefällen können weitere Geräte entsprechend umgeschaltet werden.

### 2.4. *Verteilung der Funkgeräte*

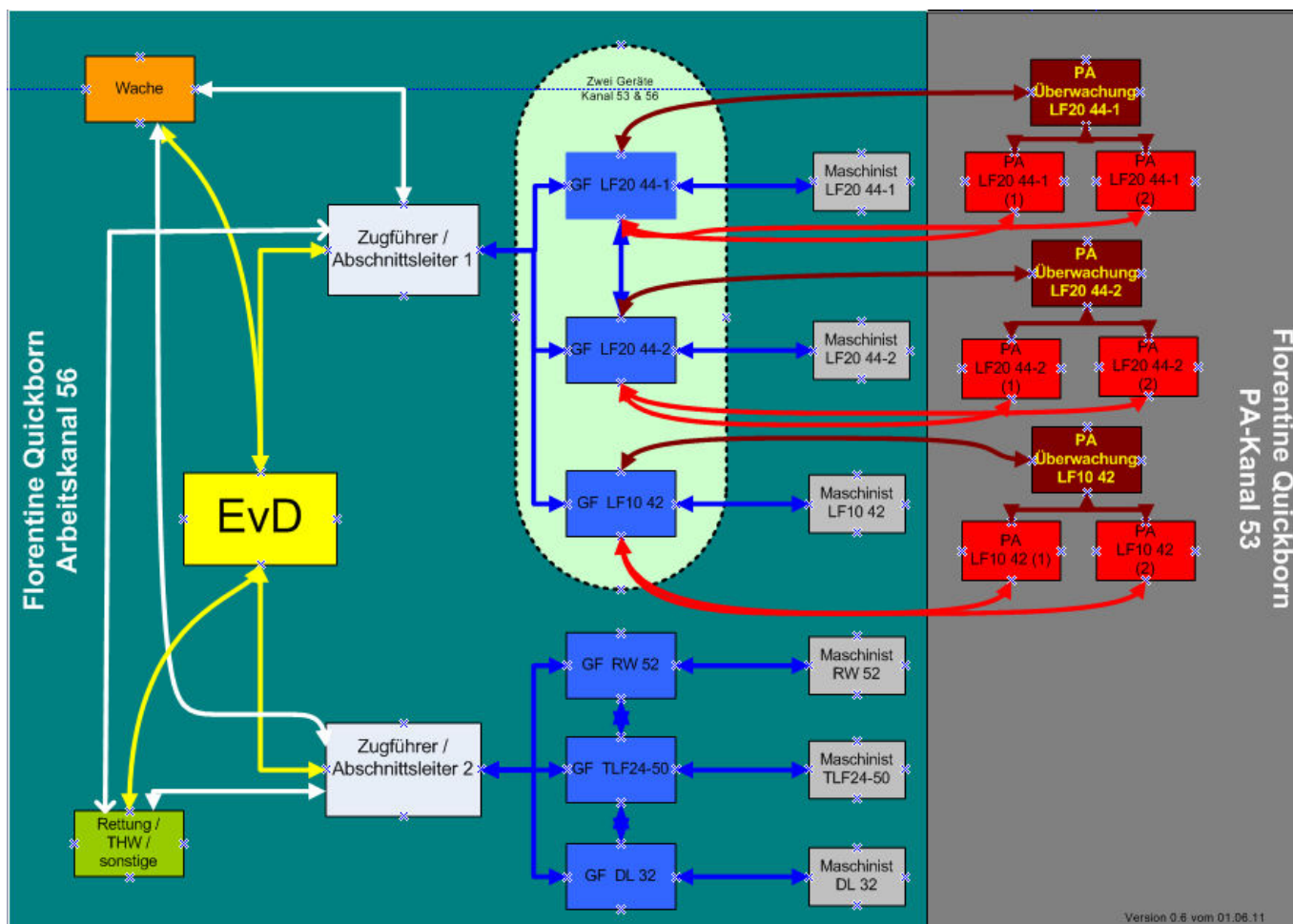
Die Funkgeräte werden beim Einsatz wie folgt benutzt:

EvD	1 Gerät Kanal 56
Wehr- bzw. Zugführer (bei Bedarf)	1 Gerät Kanal 56
GF Löschfahrzeug	2 Geräte Kanal 56 & 53
Fahrzeugführer	1 Gerät Kanal 56
Maschinist	1 Gerät Kanal 56
PA Überwachung (je)	1 Gerät Kanal 53
PA-Trupp (je)	1 Gerät Kanal 53
Pressewart	1 Gerät Kanal 56



Damit ist gewährleistet, dass nur notwendige Funktionsträger ein Funkgerät zur Verfügung haben. Alle anderen Einsatzkräfte haben keinen Anspruch auf ein Funkgerät. Ausnahmen hiervon sind vom EvD explizit anzuordnen.

Folgende Skizze dient als **Beispiel** zur Orientierung des 2m Funkverkehrs:





## 2.5. Funkrufnamen

Im 2m Bereich der FFQ werden die folgenden Funkrufnamen verwendet:

EvD	Einsatzleiter
EvD bei nachbarschaftlicher Hilfe	Einheitsführer Quickborn
ELW	ELW
Wehrführer	Quickborn 70/3
stellv. Wehrführer	Quickborn 70/3-1
Abschnittsleiter	Abschnittsleiter xxx (z.B. Nord, Bereitstellung etc.)
GF Löschfahrzeug	Gruppenführer xxx (Funkrufname z.B. 44-1 / 42 etc.)
Fahrzeugführer	Fahrzeugführer xxx (Funkrufname z.B. 32 / 52 etc.)
Maschinist	Maschinist xxx (Funkrufname z.B. 44-1 / 42 etc.)
PA Überwachung (je) <sup>1</sup>	PA Überwachung xxx (Funkrufname z.B. 44-1 / 42 etc.)
PA-Trupp (je) <sup>2</sup>	PA Trupp xx
PA Sicherungstrupp <sup>3</sup>	PA Sicher xx
Pressewart	Pressewart

### **Zu 1:**

In vielen Fällen wird aus Ressourcengründen nur eine PA-Überwachung zum Einsatz kommen. In diesem Fall kann der Funkrufname auf PA Überwachung reduziert werden.

### **Zu 2:**

Die Funkrufnamen der PA-Trupps werden beginnen mit 1 durchnummeriert. Dabei sind die Nummern der PA Trupps der Löschfahrzeuge vordefiniert (siehe Tabelle). Weitere, darüber hinaus benötigte Rufnamen, werden von der PA-Überwachung bzw. bei Großlagen vom Abschnittsleiter PA-Überwachung vergeben. Die fest definierten Namen der Löschfahrzeuge werden in keinem Fall von anderen Trupps verwendet, auch wenn diese aus welchen Gründen auch immer nicht eingesetzt werden.

Die Rufnamen haben nur für die Zeit des PA Einsatzes Gültigkeit. Das bedeutet dass der Name innerhalb eines Einsatzes nur einmal verwendet wird. Kommt der Trupp innerhalb eines Einsatzes mehrfach zum Einsatz, so bekommt der Trupp jedes Mal einen neuen Namen.

### **Fest vergebene Funkrufnamen:**

LF20-1	PA Trupp 1 und PA Trupp 2
LF20-2	PA Trupp 3 und PA Trupp 4
LF10	PA Trupp 5 und PA Trupp 6
TSF-W	PA Trupp 7 und PA Trupp 8



## **2.6. Sicherungstrupp**

Wir ein PA Trupp als Sicherungstrupp eingesetzt, so ändert sich der Name auf PA Sicher gefolgt von der fest vergebenen Zahl des Löschfahrzeuges. I.d.R. wird der Sicherungstrupp vom LF20-2 gestellt. Daraus ergibt sich der Funkrufname PA Sicher 3 bzw. PA Sicher 4. Wird der Sicherungstrupp dagegen von einem anderen Fahrzeug gestellt so ist dieser nach dieser Regel zu benennen.

## **2.7. Abschnittleiter PA Überwachung**

Insofern genug Ressourcen zur Verfügung stehen wird angestrebt, dass eine PA Überwachung max. 3 PA Trupps überwacht. Bei Großschadenslagen sind insofern entsprechend weitere PA Überwachungen einzusetzen. Werden mehr als eine PA Überwachung eingesetzt ist automatisch vom Einsatzleiter sofort ein Abschnittleiter PA Überwachung zu benennen. Dieser hat die Gesamtverantwortung für die Atemschutzüberwachung und vergibt in Zusammenarbeit mit den Überwachern weitere Funkrufnamen.

## **2.8. Funkverkehr**

Um den Funkverkehr im 2m Bereich übersichtlich zu halten ist eine hohe Disziplin notwendig. Funkgespräche sind auf Notwendigkeit zu reduzieren. Auch das Einhalten der Funkwege in hierarchischer Richtung trägt zur Übersichtlichkeit bei (siehe Schaubild).